



HESSISCHER LANDTAG

02. 11. 2022

Kleine Anfrage

Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 08.08.2022

Schwimmbäder und Schwimmkurse in Hessen

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Schwimmen zu lernen ist eine gesellschaftliche Aufgabe. In Hessen wirken sowohl die Landesregierung, Schule, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft als auch der Hessische Schwimm-Verband und weitere Institutionen mit, die wichtige Kompetenz des Schwimmens zu fördern. Die Corona-Pandemie hat die Schwimmbäder vor große Herausforderungen gestellt – aktuell und zukünftig scheinen es die Betriebskosten zu sein, die für mögliche Schließungen in Frage kommen könnten.

Ebenfalls erfolgte während der Hochphase der Pandemie die Einstellung vom Schwimmunterricht durch Schulen. Nach aktueller Information des Landesverbandes der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft haben rund 75.000 Kinder keine Möglichkeit gehabt, in den vergangenen eineinhalb Jahren schwimmen zu lernen. Zahlreiche Förderprogramme sollen diesem Problem entgegenzutreten (Quelle: Jahrbuch DLRG LV Hessen 2022).

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Die Hessische Landesregierung baut keine eigenen Schwimmbäder, allerdings erleichtert sie mit dem Programm SWIM Kommunen und Vereinen, sich für eine Modernisierungsmaßnahme zu entscheiden und so Bäder flächendeckend zu erhalten. Im Rahmen des Programms stehen von 2019 bis 2023 insgesamt 50 Mio. € für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung. Mit dem SWIM-Programm werden Hessens Bäder Schritt für Schritt fit für die Zukunft gemacht. Damit Schwimmen möglichst überall in modernen Bädern möglich ist, investiert die Landesregierung zielgerichtet in verschiedene Projekte der hessischen Bäderlandschaft.

Sicher zu schwimmen ist eine gesundheitsfördernde und überlebenswichtige Kompetenz, deren Vermittlung zuvörderst in der Verantwortung der Eltern liegt. Die Landesregierung unterstützt die Eltern hierbei, beispielsweise durch den schulischen Schwimmunterricht, der zur körperlichen Grundbildung der Kinder gehört und ein fester Bestandteil des Sportunterrichts ist. Er ist dem Inhaltsfeld „Bewegen im Wasser“ zugeordnet, das in den Bildungsstandards bzw. im Kerncurriculum für das Fach Sport an den Grundschulen und den Schulen der Sekundarstufe I ausgewiesen ist.

Der Schwimmunterricht ist in Hessen flächendeckend vorgesehen, wobei die Durchführung an den jeweiligen Schulstandorten unter anderem von der Möglichkeit zur Nutzung von Schwimmbädern abhängig ist. Durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen hat sich die Entwicklung verstärkt, dass viele Kinder und Jugendliche leider nicht sicher schwimmen können. Der Schwimmunterricht hat daher im Schulsport der Grundschulen und der weiterführenden Schulen eine enorme Bedeutung. Das Angebot von Schwimmkursen im Rahmen des Landesprogramms „Löwenstark – der BildungSKICK“ ist ein wichtiger Baustein, mit dem die Landesregierung das Schwimmenlernen unterstützt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Hessischen Kultusminister und der Ministerin für Wissenschaft und Kunst wie folgt:

Frage 1. Wie viele Schwimmbäder, sowohl Hallen- als auch Freibäder, sind derzeit in Hessen in Betrieb? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

Im Zusammenhang mit der geplanten Einführung eines „Sportatlas Hessen“ wird derzeit eine Datenbank aufgebaut, die zukünftig alle Sportstätten in Hessen erfassen soll. In diesem Zuge konnten bisher 440 Hallen- und Freibäder erfasst werden. Das Hessische Ministerium des Innern

und für Sport befindet sich hierbei noch in Abstimmungen mit Kommunen und Sportvereinen, sodass sich die Zahlen noch verändern können.

Frage 2. Wie viele Schwimmbäder, sowohl Hallen- als auch Freibäder, sind in Hessen seit 2012 geschlossen worden? Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln.

Frage 3. Hat die Landesregierung Erkenntnisse darüber, welche Ursachen den Schwimmbadschließungen der letzten zehn Jahre zugrunde liegen?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.
Der Landesregierung liegen keine entsprechenden Daten und Erkenntnisse vor.

Frage 4. Wie viele Grundschulen haben im Schuljahr 2021/2022 unterrichtlichen Schwimmunterricht angeboten? Bitte nach Schulamtsbezirk und Schulstundenumfang aufschlüsseln.

Frage 5. Wie viele weiterführende Schulen haben im Schuljahr 2021/2022 unterrichtlichen Schwimmunterricht angeboten? Bitte nach Schulamtsbezirk und Schulstundenumfang aufschlüsseln.

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.
Die angefragten Daten könnten nur mithilfe einer Abfrage bei den Schulen ermittelt werden, worauf im Hinblick auf den dadurch entstehenden Verwaltungsaufwand aufseiten der Schulen verzichtet wurde.

Frage 6. Wie viele Kinder im Alter zwischen acht bis 13 Jahren haben im Jahr 2021 an der Initiative „Hessen lernt schwimmen“ im Rahmen des Förderprogramms „Löwenstark – der BildungsKICK“ teilgenommen?

In 27 Ortsgruppen der DLRG Hessen wurden im Jahr 2021 insgesamt 264 Kinder in Schwimmkursen im Rahmen des Förderprogramms „Löwenstark – der BildungsKICK“ unterrichtet. In vier Vereinen des Hessischen Schwimmverbands wurden 56 Kinder unterrichtet.

Frage 7. Wie vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde am Tag des Schwimmbadzeichens 2022 in Hessen ein Schwimmbadzeichen abgenommen? Bitte aufschlüsseln nach Alter, Geschlecht, Seepferdchen, Bronze, Silber und Gold.

Insgesamt wurden an diesem Tag bezogen auf Hessen aus 60 Bädern ca. 1.000 Abzeichen zurückgemeldet, davon 304 Seepferdchen, 415 Schwimmbadzeichen Bronze, 215 Schwimmbadzeichen Silber und 82 Schwimmbadzeichen Gold. Die durchführenden Vereine haben weder das Alter noch das Geschlecht erfasst, deshalb können hierzu keine Angaben gemacht werden.

Frage 8. Wie viele Lehramtsstudentinnen und -studenten für das Fach Sport haben im Jahr 2021 ihr Studium begonnen? Bitte nach Schulform aufschlüsseln.

Im Studienjahr 2021 (Sommersemester 2021 und folgendes Wintersemester) haben insgesamt 512 Lehramtsstudentinnen und -studenten ihr Studium mit den Fächern Sportpädagogik/Sportpsychologie oder Sportwissenschaft in einem der drei möglichen Studienfächer im Lehramtsstudium begonnen (1. Fachsemester).

Näheres kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Angestrebtes Lehramt (LA)	Anzahl
LA Grundschulen	102
LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	50
LA Gymnasien	281
LA Sonderschulen / Förderschulen	51
LA Master Berufliche Schulen	28
Lehrämter zusammen	512

Quelle: aml. Statistik; HMWK (eigene Berechnungen)

Frage 9. Wie viele Lehramtsstudentinnen und -studenten für das Fach Sport haben im Jahr 2021 ihr Studium abgeschlossen? Bitte nach Schulform aufschlüsseln.

Im Prüfungsjahr 2021 (Wintersemester 2020/2021 und folgendes Sommersemester 2021) haben insgesamt 381 Lehramtsstudentinnen und -studenten ihr Studium mit den Fächern Sportpädagogik/Sportpsychologie oder Sportwissenschaft in einem der drei möglichen Studienfächer im Lehramtsstudium erfolgreich abgeschlossen (1. Staatsprüfung, Bachelor oder Master).

Näheres kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Angestrebtes Lehramt (LA)	Anzahl
LA Grundschulen	118
LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	61
LA Gymnasien	148
LA Sonderschulen / Förderschulen	9
LA Bachelor Berufliche Schulen	19
LA Master Berufliche Schulen	26
Lehrämter zusammen	381

Quelle: amtl. Statistik; HMWK (eigene Berechnungen)

Frage 10. Unternimmt die Landesregierung bereits Überlegungen vor dem Hintergrund der aktuellen Energiepreisentwicklungen, Betriebskosten in den Förderrahmen des SWIM-Programms aufzunehmen, um mögliche Schließungen abzuwenden?

Es ist ein besonderes Anliegen der Landesregierung, den Erhalt und die Modernisierung der Schwimmbadinfrastruktur nachhaltig zu unterstützen. Besonders unter dem Aspekt der Gesundheit der Bevölkerung steht die Förderung von Bädern im unmittelbaren Landesinteresse. Dass jedes Kind und alle Erwachsenen schwimmen können, dient dem Schutz vor Ertrinken ebenso wie der Förderung der Gesundheit durch Bewegung. Insbesondere für Ältere stellen Schwimmen und Bewegungsangebote im Wasser eine wesentliche Möglichkeit zum Sporttreiben dar. Deshalb hat sich die Landesregierung zum Ziel gesetzt, die Erhaltung der meist in kommunaler Hand liegenden Schwimmbadinfrastruktur zu unterstützen. Gerade diese Infrastruktur ist essentiell notwendig, um das Schwimmen zu erlernen und Wasser- und Schwimmsport auszuüben.

So hat die Landesregierung bereits in den Jahren 2007 bis 2012 im Rahmen des Hallenbad-Investitionsprogramms (HAI) insgesamt rund 100 Hallenbäder mit Landesmitteln in Höhe von insgesamt rund 45 Mio. € bezuschusst. Auch in den Jahren 2019 bis 2023 stellt die Landesregierung im Rahmen des Schwimmbadinvestitions- und Modernisierungsprogramms (SWIM) erneut Mittel für dringend benötigte Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Für die Jahre 2019 bis 2023 sind insgesamt 50 Mio. € – pro Haushaltsjahr jeweils 10 Mio. € – veranschlagt. Eine Berücksichtigung von Betriebskosten ist im aktuellen SWIM-Förderprogramm nicht vorgesehen.

Wiesbaden, 1. November 2022

Peter Beuth